

L01691 Arthur Schnitzler an
Richard Beer-Hofmann, 14. 7. 1907

,Dr. Arthur Schnitzler
Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

,HERRN DR. RICHARD BEER-HOFMANN
Wien XVIII
5 HASENAUERSTR. 59.

,WELSBERG-WALDBRUNN, 14. 7. 907

mein lieber Richard,

eben lese ich in der Zeit die Anzeige vom Tod Ihres Vaters. Gerade um die Stunde,
da ich Ihnen diese Zeilen schreibe, wird er zu Grabe getragen. Im Herzen bin ich
10 bei Ihnen und drücke Ihnen die Hand, so wie Sie wissen.

Sie haben meine Karten wohl erhalten. Hier in WELSBERG WALDBRUNN denken
wir möglichst lange zu bleiben, bis Mitte, vielleicht Ende August. Heini ist mit
uns. Später wollen wir, Olga u ich, füdlicher, Meran vielleicht. Ich hoffe fehr, dafs
15 der Sommer nicht zu Ende geht, ohne dafs wir einander in schöner Landschaft
begegnen. Lassen Sie bald, fehr bald von sich hören, wär es auch nur ein paar
Zeilen. Von Olga an Sie, Paula, die Kinder, eben so wie von mir, alles herzliche,
theilnehmende, gute.

Ihr

Arthur.

⑨ YCGL, MSS 31.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, Umschlag, 810 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Versand: Stempel: »[Wels]berg, 15. 7. 07«.

Beer-Hofmann: mit blauem Buntstift das Datum der Beantwortung festgehalten:
»B 26/VII 07«

✉ Arthur Schnitzler, Richard Beer-Hofmann: *Briefwechsel 1891–1931*. Wien, Zürich:
Europaverlag 1992, S. 180.

⁸ *Anzeige*] Die Todesanzeige war am 13. 7. 1907 (Jg. 6, Nr. 1723, Morgenblatt) auf S. 12
erschienen.